

Siegfried Neumann

Nacht über Deutschland

Vom Leben und Sterben einer Republik

Ein Tatsachenbericht

List Verlag München

Inhalt

	Seite
Vorwort	7
Jugend in einer trügerisch heilen Welt	9
Der Student wird Kriegsfreiwilliger	16
„La guerre est triste“	30
Bittere Erfahrung beim Offiziersaspiranten	45
„Kamerad, machen Sie Ihre Kokarden ab“	46
Abschluß, des Studiums und erste Berufsjahre	48
Als Staatsanwalt in der Weimarer Republik	57
Niederlassung als Rechtsanwalt und Notar	61
Die Jahre zwischen Inflation und Wirtschaftskrise — Eine politische Entwicklung zeichnet sich ab	71
Erster Erfolg als Bühnenautor	76
Ausbreitung des Nazitums und antisemitische Tendenzen	78
Ringens um die berufliche Existenz nach der Machtübernahme	84
Auftrittsverbot vor Gericht — „Die Rassenfrage hat sich als Kassen- frage entpuppt“	89
Verlust des Notariats — Erste Auswanderungspläne	94
Hausbau trotz aller Bedenken	99
Schon die Schulmädchen beschimpften laut die Juden	102
Die „Reichskristallnacht“ — Flucht vor der SS	105
In „Schutzhaft“ — „Ihr kommt alle ins Konzertlager“	109
Im Konzentrationslager Oranienburg — „Jetzt lösen wir die Juden- frage, wie wir wollen“	111
Aussagenerpressung — „Dein Jesus hilft Dir doch nicht“	116
Im Laufschrift durch den Sand zur Arbeitsstelle und andere Schikanen	119
Entlassung gegen Grundstücksverkauf — „Den Preis bestimmt die Regierung“	123
Nicht Auswanderung, sondern Austreibung — „... frei, aber auch frei von allem Besitz“	128